

# Damit die „Katerstrolche“ doch ausbleibt

LOS hilft Kindern und Jugendlichen bei Problemen mit Lesen und Schreiben



Wer liest und sich gut ausdrücken kann, hat in der Regel eine gute Ausbildung und deshalb einen anspruchsvolleren Beruf, einen höheren gesellschaftlichen Status, mehr Selbstbewusstsein und somit eine größere Lebenszufriedenheit. Immer mehr Eltern wird bereits in der Grundschule bewusst, dass Lesen und Schreiben, Hören und Sprechen eine zentrale Rolle spielen und eine gute Beurteilung im Fach Deutsch die Voraussetzung für den Übergang in eine weiterführende Schule ist. Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt.

Jedes vierte Kind allerdings lernt Lesen und Schreiben mit den von der Schule angebotenen Mitteln nicht so perfekt, wie es für eine gute schulische und berufliche Entwicklung nötig wäre. Hier helfen die LOS (Lehrinstitute für Orthographie und

Sprachkompetenz), das sind bundesweit agierende Privatschulen, die seit über 35 Jahren spezialisiert sind auf die Vermittlung der Sprachkompetenz. Vielen jungen Menschen ebnete erst die Förderung im LOS den Weg in eine „normale“ Schullaufbahn und spätere Ausbildung.

## DAS WICHTIGSTE IST DIE MOTIVATION DER SCHÜLER

Zum Beispiel dem kleinen Vincent, der erst seit wenigen Monaten im LOS gefördert wird. Seine Oma schreibt: „Es ist wirklich erstaunlich, was ihr an Vincent geleistet habt. Wenn ich zurückdenke, am ersten Tag, hat er sich noch geweigert, getobt und wollte unter keinen Umständen lesen. Und heute ... es ist wie ein Wunder. Er entziffert alles, was ihm unterkommt.“

Oder Tobias, der nach nur eineinhalbjähriger Förderung den Anschluss an seine Klassenstufe geschafft hat. Seine Mutter schreibt im Kündigungsschreiben:

„Bereits beim Jahresgespräch war uns klar, dass Tobias nicht mehr allzu lange beim LOS bleiben möchte. Seine Deutschnote war mit 2,5 mehr als er und wir erwartet hatten und mit ein Grund zu sagen, dass Tobias sein Ziel erreicht hat. Tobias hat in diesen anderthalb Jahren bei Ihnen viel gelernt. Er ist dank Ihrer Hilfe viel gelassener mit seinen Deutschproblemen und liest mittlerweile aus eigener Begeisterung ein Buch. Wir hoffen, dass es Tobias nun alleine gelingt, seine Schwäche in Deutsch zu meistern. Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit.“ Die LOS-Institutsleiter wissen, dass das Wichtigste die Motivation der Schüler ist. Dazu sei klein-

schrittiges Arbeiten und das Organisieren von Erfolgen wichtig. Nur so könnten die Kinder aus der schulischen Misserfolgsspirale herauskommen, die oft auch das familiäre Zusammenleben belastet.

## KOSTENLOSE BERATUNGSGESPRÄCHE

„Wir haben hier Kinder, die zum ersten Mal in ihrem Schulleben merken, dass sie etwas können“, sind sich die LOS-Leiterinnen in Karlsruhe, Rastatt und Bruchsal einig.

Zwischen eineinhalb und drei Jahren sind die Kinder in der Regel in der Förderung, denn das regelmäßige Einüben ist entscheidend für den Lernerfolg.

Die LOS bieten kostenlose Beratungsgespräche an. Eine Anmeldung ist erforderlich.